



NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE

Quartalsbericht 1/2006

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE

Bericht über das 1. Quartal 2006

NÜRNBERGER

Beteiligungs-Aktiengesellschaft im Überblick

Lebens- versicherung	NÜRNBERGER Lebensversicherung AG NÜRNBERGER Beamten Lebensversicherung AG NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich PAX Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft (Deutschland) AG
Pensionsgeschäft	NÜRNBERGER Pensionskasse AG NÜRNBERGER Pensionsfonds AG
Kranken- versicherung	NÜRNBERGER Krankenversicherung AG
Schaden- versicherung	NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG NÜRNBERGER Beamten Allgemeine Versicherung AG GARANTA Versicherungs-AG GARANTA ÖSTERREICH Versicherungs-AG (Niederlassung) CG Car – Garantie Versicherungs-AG (anteilig einbezogen)
Vermögens- beratung	Fürst Fugger Privatbank KG Fürst Fugger Privatbank Immobilien GmbH
Dienstleistung	NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH Communication Center Nürnberg (CCN) GmbH EUROPÄISCHER HOF, Thermal-Sport-Hotel Badgastein Ges.m.b.H.

NÜRNBERGER

VERSICHERUNGSGRUPPE in Zahlen

		1. Quartal 2006	1. Quartal 2005
Konzernumsatz	Mio. EUR	1.007,5	978,6
Beiträge	Mio. EUR	760,7	754,7
Erträge aus Kapitalanlagen (einschließlich nicht realisierte Erträge aus FV ¹⁾)	Mio. EUR	512,8	305,2
Provisionserlöse	Mio. EUR	11,5	9,3
Aufwendungen für Versicherungsfälle f.e.R.	Mio. EUR	462,2	462,4
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	Mio. EUR	64,6	66,9
Abschluß- und Verwaltungsaufwendungen	Mio. EUR	186,0	194,9
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	32,0	26,1
Konzernergebnis	Mio. EUR	10,9	9,0
Kapitalanlagen (einschließlich FV ¹⁾)	Mio. EUR	17.785,8	16.071,7
Eigenkapital	Mio. EUR	713,5	667,4
Versicherungstechnische Rückstellungen f.e.R.	Mio. EUR	15.792,1	14.297,6
Versicherungsverträge	Mio. Stück	7,415	7,315
Mitarbeiter Innendienst		3.736	3.826
Mitarbeiter Außendienst		33.256	32.750

¹⁾ FV: Fondsgebundene(n) Versicherungen

Inhaltsverzeichnis

Aufsichtsrat und Vorstand	6
Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2006	7
NÜRNBERGER Konzern	7
Geschäftsfeld NÜRNBERGER Lebensversicherung	9
Geschäftsfeld NÜRNBERGER Pensionsgeschäft	10
Geschäftsfeld NÜRNBERGER Krankenversicherung	10
Geschäftsfeld NÜRNBERGER Schaden- und Unfallversicherung	10
Geschäftsfeld Finanzdienstleistungen	11
Ausblick	12
Konzernbilanz	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Kapitalflußrechnung	19
Segmentberichterstattung	20
Eigenkapitalentwicklung	24
Konzernanhang	26
Finanzkalender	32

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Hans-Peter Schmidt
Vorsitzender

Josef Priller*
stellv. Vorsitzender

Dipl.-Kfm. Fritz Haberl
stellv. Vorsitzender

Konsul Anton Wolfgang
Graf von Faber-Castell

Dr. Hans-Peter Ferslev

Helmut Hanika*

Dr. Heiner Hasford

Wolfgang Metje*

Norbert Plachta*

Dr. Bernd Rödl

Rolf Wagner*

Sven Zettelmeier*

* Arbeitnehmersvertreter

Vorstand

Günther Riedel
Vorsitzender,
Allgemeine Bereiche
NÜRNBERGER Versicherungsgruppe

Dr. Werner Rupp
stellv. Vorsitzender,
Sprecher des Vorstands
NÜRNBERGER
Personenversicherungsgruppe

Dipl.-Päd. Walter Bockschecker,
Personal- und Sozialwesen
NÜRNBERGER Versicherungsgruppe

Dipl.-Kfm. Henning von der Forst,
Kapitalanlagen
NÜRNBERGER Versicherungsgruppe

Dr. Wolf-Rüdiger Knocke,
Informatik
NÜRNBERGER Versicherungsgruppe

Dr. Hans-Joachim Rauscher,
Vertrieb
NÜRNBERGER Versicherungsgruppe

Dr. Armin Zitzmann,
Sprecher des Vorstands
NÜRNBERGER
Schadenversicherungsgruppe

Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2006

Sehr verehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

mit dem vorliegenden Quartalsbericht geben wir Ihnen einen Überblick über die Geschäftsentwicklung der NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE im 1. Quartal 2006. Bei den in Klammern angegebenen Zahlen handelt es sich um die entsprechenden Vorjahreswerte. Die Angabe „netto“ bedeutet für eigene Rechnung, das heißt nach Abzug der Rückversicherung. Diesen Bericht haben wir nach den IFRS (International Financial Reporting Standards) erstellt. Hierzu wurden auch die Vorjahreswerte angepaßt.

NÜRNBERGER Konzern

Der Konzernumsatz, der sich aus den verdienten Bruttobeiträgen (einschließlich der Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung), Erträgen aus Kapitalanlagen (ohne nicht realisierte Gewinne aus den Kapitalanlagen der Fondsgebundenen Versicherungen) und Provisionserlösen zusammensetzt, wuchs im 1. Quartal 2006 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 2,9 % auf 1.007,5 (978,6) Millionen EUR.

Die Beitragseinnahmen der NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE lagen mit 760,7 (754,7) Millionen EUR leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Neu- und Mehrbeiträge steigerten wir um 6,9 % auf 168,3 (157,5) Millionen EUR.

Zum 31.03.2006 wurde die Anzahl der Versicherungsverträge auf 7,415 (7,315) Millionen Stück erhöht.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle gingen netto gegenüber dem 1. Quartal 2005 auf 462,2 (462,4) Millionen EUR zurück.

Die Kapitalanlagen des Konzerns einschließlich des Anlagestocks der Fondsgebundenen Lebens- und Unfallversicherung sind von insgesamt 17,464 Milliarden EUR am 31.12.2005 auf 17,786 Milliarden EUR gestiegen. Maßgeblich für diese Entwicklung ist in erster Linie die Erhöhung des Anlagestocks der Fondsgebundenen Versicherungen um 313,4 Millionen EUR. Die hierin enthaltenen Kapitalanlagen sind, wie auch die jederzeit veräußerbaren Wertpapiere und Handelsbestände, zu Marktwerten zu bilanzieren. Der Anteil der zu Marktwerten angesetzten Kapitalanlagen beträgt 68,9 (69,6) % der gesamten Kapitalanlagen. Neuanlagen wurden insbesondere im Bereich der jederzeit veräußerbaren Finanzinstrumente vorgenommen.

Die Bruttoerträge der gesamten Kapitalanlagen einschließlich der Erträge aus dem Anlagestock der Fondsgebundenen Versicherungen betragen 512,8 (305,2) Millionen EUR, wovon 287,4 (100,0) Millionen EUR auf Erträge aus Fondsgebundenen Versicherungen entfallen. Aufwendungen für Kapitalanlagen sind in Höhe von insgesamt 113,9 (73,2) Millionen EUR entstanden. Hierin enthalten sind 10,1 (2,9) Millionen EUR aus Fondsgebundenen Versicherungen. Das Kapitalanlageergebnis beläuft sich somit auf 398,9 (232,0) Millionen EUR.

Im Hinblick auf die positive konjunkturelle Entwicklung gehen wir weiterhin von einem stabilen Umfeld für die Aktien-, Kapital- und Währungsmärkte aus. Daraus resultierend erwarten wir auch eine positive Entwicklung unserer Kapitalanlagen.

Im Innendienst waren zum Ende des 1. Quartals 3.736 (3.826) und im angestellten Außendienst 1.720 (1.649) Mitarbeiter bei Konzernunternehmen der NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE beschäftigt. 398 (356) junge Mitarbeiter befanden sich

in der Ausbildung. Die Zahl der hauptberuflichen Vermittler betrug 27.859 (27.498), die der nebenberuflichen Vermittler 3.677 (3.603).

Vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Steuern erzielte der Konzern im 1. Quartal 2006 ein Ergebnis in Höhe von 33,0 (26,4) Millionen EUR. Auf Geschäfts- oder Firmenwerte waren 1,0 (0,3) Millionen EUR abzuschreiben. Das Ergebnis vor Steuern beträgt 32,0 (26,1) Millionen EUR. Für Steuern wurden 21,1 (17,1) Millionen EUR aufgewendet.

Es ergibt sich ein um 22,1 % erhöhtes Konzernergebnis von 10,9 (9,0) Millionen EUR. Hiervon entfallen 10.925 (9.224) TEUR auf Anteilseigner des NÜRNBERGER Konzerns und 11 (- 271) TEUR auf Anteile anderer Gesellschafter.

„Sehr gut“ für die NÜRNBERGER Kranken

Die NÜRNBERGER Krankenversicherung AG (NKV) erhielt von der Ratingagentur ASSEKURATA zum vierten Mal in Folge das Rating A+. Dies entspricht einer sehr guten Unternehmensqualität. Die Einstufung des Vorjahres wurde in Teilbereichen weiter verbessert.

Den Erfolg der NKV bewerten die Rating-Experten von ASSEKURATA, die sich auf die Qualitätsbeurteilung von Erstversicherern spezialisiert haben, mit der Bestnote „exzellent“, nach „sehr gut“ im Vorjahr. Maßgeblich hierfür sind die gute Nettoverzinsung, die hervorragenden versicherungstechnischen Ergebnisse und die niedrige Schadenquote der Gesellschaft.

Als „exzellent“ wird auch die Sicherheitslage, gemessen an der Eigenkapitalquote und dem Solvabilitätsdeckungsgrad, eingeschätzt, mit „sehr gut“ das Wachstum beurteilt. Die Kundenorientierung erhält, auf der Basis von mit Versicherten geführten Interviews, insgesamt die Bewertung „gut“. Herausgehoben wird dabei die ausgezeichnete Beratungssoftware und ein hervorragendes Beschwerdemanagement.

Erneut das Prädikat „sehr gut“ erhielt die Beitragsstabilität. Die Gesellschaft verfügt über eine angemessene Risikoprüfung, optimierte Annahmerichtlinien und sichere Kalkulationsgrundlagen. Die Beitragsanpassung des Jahres 2006 fiel nach Einschätzung von ASSEKURATA „äußerst niedrig“ aus.

Versicherungen für Pferdebesitzer

Die NÜRNBERGER hat ihr Versicherungsangebot für private und gewerbliche Pferdebesitzer vervollständigt. Wir bieten nun auch eine Lebensversicherung, eine Krankenvollversicherung sowie eine OP-Krankenversicherung für Pferde an. Ermöglicht wird dies durch eine Kooperation mit der auf Tierversicherungen spezialisierten Uelzener Allgemeine Versicherungsgesellschaft a.G.

Bislang hatten wir als einzige Versicherungsgruppe schon eine Haftpflichtversicherung für Pferde mit Forderungsausfallschutz im Angebot. Abgerundet wird die Produktpalette mit einer Reiter-Unfallversicherung, einer Pferde-Transport-Versicherung sowie weiteren gewerblichen Versicherungen für Reitbetriebe und -vereine.

Die NÜRNBERGER engagiert sich seit vielen Jahren im Reitsport. Der 1992 gestiftete BURG-POKAL gilt in Fachkreisen als deutsche Meisterschaft der jungen Dressurpferde. Die NÜRNBERGER PFERDEWELT ist eine bundesweite Veranstaltungsreihe, die die besten Reitsport-Profis und Pferdefreunde zusammenbringt.

Aktiv & Erfahren – Rechtschutz ab 50

Die NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE hat auch ihr Produktsortiment für Menschen ab 50 erweitert. Im Rahmen des „Aktiv & Erfahren“-Pakets bieten wir nun eine Rechtsschutzversicherung speziell für diese Altersgruppe an. Der Bedarf in dieser wachsenden Zielgruppe ist beachtlich.

Der mit der Neue Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG entwickelte NÜRNBERGER Rechtschutz für Privatkunden ab 50 richtet sich an Nicht-Selbstständige und bietet eine unbegrenzte Deckungssumme. Der Tarif ist als Baustein-System konzipiert: Grundlage ist der „BasisSchutz“ (Privat-Rechtsschutz), der speziell auf die altersspezifischen Risiken ausgerichtet ist. Mitversichert sind nicht nur Ehe- oder Lebenspartner und nicht berufstätige Kinder, sondern auch minderjährige Enkelkinder, Nichten, Neffen und Patenkinder, wenn sie in Obhut des Versicherungsnehmers sind. Eingeschlossen ist auch der sogenannte „Kleine Arbeitsschutz“, der bei Streitigkeiten mit dem ehemaligen Arbeitgeber hilft. Die Bausteine Berufs-, Verkehrs-, Wohnungs- und Grundstücks-Rechtsschutz können ausgewählt werden.

Beitragsfrei zur Verfügung stehen unter anderem eine kostenlose telefonische Erstberatung durch einen unabhängigen Rechtsanwalt, eine exklusive Hotline zum Thema Erb- und Betreuungsrecht, Musterformulare für Patientenverfügungen sowie das „Recht auf Rädern“: Hier kommt der Anwalt bei Bedarf ins Haus.

Nach einer Umfrage des Instituts für Seniorenökonomie ist die NÜRNBERGER mittlerweile in die „Top-5“ der beliebtesten Versicherer für Menschen ab 50 vorgerückt. Zum „Aktiv & Erfahren“-Paket gehörten bisher schon der Unfall-KomfortSchutz, die PflegeRente, der Privat-Haftpflicht- und HausratSchutz sowie die Bestattungsvorsorge. Unsere Vertriebspartner bilden wir zudem zu „Aktiv & Erfahren“-Beratern aus.

Im einzelnen haben sich die Geschäftsfelder der NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2006 wie folgt entwickelt:

Geschäftsfeld NÜRNBERGER Lebensversicherung

NÜRNBERGER Lebensversicherung AG
NÜRNBERGER Beamten Lebensversicherung AG
NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich
PAX Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft (Deutschland) AG

Die gebuchten Bruttobeiträge im selbst abgeschlossenen Geschäft der Lebensversicherung stiegen um 1,1 % auf 482,3 (477,1) Millionen EUR. Neubeträge wurden im Berichtszeitraum in Höhe von 86,7 (87,0) Millionen EUR erzielt. Das erste Vorjahresquartal war noch vom außergewöhnlich starken Jahresendgeschäft 2004 positiv beeinflusst.

Am 31.03.2006 betrug die Anzahl der bestehenden Lebensversicherungen insgesamt 3,165 (3,122) Millionen Stück. Der Versicherungsbestand wuchs um 5,3 % auf 104,853 (99,601) Milliarden EUR Versicherungssumme. Die gezahlten Versicherungsleistungen erhöhten sich um 6,1 % auf 441,5 (416,1) Millionen EUR.

Das Neugeschäft des gesamten Geschäftsfelds wird weiterhin in hohem Maße von fondsgebundenen Produkten und der Berufsunfähigkeitsversicherung getragen. Auch die staatlich geförderten Zulagen- und Basisrenten tragen mittlerweile erheblich bei. Für das gesamte Jahr 2006 gehen wir von einer beachtlichen Steigerung des Neugeschäfts aus.

**Geschäftsfeld
NÜRNBERGER
Pensionsgeschäft**

NÜRNBERGER Pensionskasse AG
NÜRNBERGER Pensionsfonds AG

Auf das NÜRNBERGER Pensionsgeschäft entfielen im 1. Quartal 2006 gebuchte Bruttobeiträge in Höhe von 9,4 (5,7) Millionen EUR. Die Neubeiträge erreichten einen Wert von 3,2 Millionen EUR, nach 5,4 Millionen EUR im Vorjahr. Am 31.03.2006 belief sich die Anzahl der bestehenden Versorgungsverträge auf insgesamt 32.366 (21.586) Stück mit einem Jahresbeitrag von 35,7 (22,0) Millionen EUR.

Auch für das Gesamtjahr gehen wir von einer erheblichen Steigerung des Beitragsvolumens aus. Bei der Entwicklung der Neubeiträge ist die Konkurrenzsituation der Pensionskasse zur steuerlich in gleichem Maße geförderten Direktversicherung zu berücksichtigen. Eine Steigerung erwarten wir insbesondere bei Übertragungen von Direktzusagen auf die NÜRNBERGER Pensionsfonds AG.

**Geschäftsfeld
NÜRNBERGER
Kranken-
versicherung**

NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

Im selbst abgeschlossenen Geschäft der Krankenversicherung stiegen die gebuchten Bruttobeiträge um 12,9 % auf 30,1 (26,7) Millionen EUR. Die Neubeiträge erhöhten sich um 3,8 % auf 12,3 (11,8) Millionen EUR. Am 31.03.2006 waren 115.040 (106.451) Krankenversicherungsverträge sowie darüber hinaus 98.387 (94.338) Auslandsreise-Krankenversicherungen im Bestand.

Zu Beginn des Jahres konnten wir den Versicherten zur Milderung von Beitragsanpassungen 4,4 Millionen EUR aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung gutschreiben.

Trotz der Unsicherheit über die künftige Entwicklung der gesetzlichen Krankenversicherung, die auch auf die private Krankenversicherung abstrahlt, rechnen wir mit einem weiterhin guten Neugeschäft. Dies gilt auch für die Vollkostentarife, die im Rahmen der substitutiven Krankenversicherung abgeschlossen werden.

**Geschäftsfeld
NÜRNBERGER
Schaden- und
Unfallversicherung**

NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG
NÜRNBERGER Beamten Allgemeine Versicherung AG
GARANTA Versicherungs-AG
NÜRNBERGER Lebensversicherung AG
(Abwicklung bestehender Unfallversicherungen)
NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich
GARANTA (Schweiz) Versicherungs AG
(Abwicklung bestehender Motorfahrzeugversicherungen)
CG Car – Garantie Versicherungs-AG (anteilig einbezogen)

Die NÜRNBERGER Schadenversicherer konnten im 1. Quartal 2006 – trotz andauernden Preiswettbewerbs in der Autoversicherung und in den Sachsparten – an das gute versicherungstechnische Ergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr anknüpfen. Mit einem Plus von 31,1 Millionen EUR in der Bruttorechnung liegen wir um 18,0 Millionen EUR über dem Ergebnis des Vergleichszeitraums aus dem Vorjahr. Wesentlich dazu beigetragen hat der gegenwärtig gute Geschäftsjahresschadenverlauf. Im 1. Quartal des vergangenen Jahres beeinträchtigte insbesondere eine Häufung von Großschäden in der Unfallversicherung sowie in der Feuerversicherung den Schadenverlauf.

Im Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung wurden Bruttobeiträge in Höhe von 341,1 (363,2) Millionen EUR gebucht. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle gingen um 24,5 Millionen EUR auf 110,0 Millionen EUR zurück. Die Schaden-/Kostenquote brutto beträgt ausgezeichnete 84,8 (93,5) %.

Die Neu- und Mehrbeiträge belaufen sich auf 64,6 (53,0) Millionen EUR. In unserem Bestand befanden sich zum Stichtag 4,005 (3,969) Millionen Verträge. Der Anteil der Kraftfahrtversicherung beträgt 43,7 %.

Für das Geschäftsjahr 2006 haben wir folgende Schwerpunkte gesetzt:

Das mittlerweile in den Kraftfahrzeug-Sparten sowie in der Haftpflichtversicherung erfolgreich eingesetzte neue Schadenmanagement-System wird auf die übrigen Schadensparten übertragen. Die verbesserte Transparenz der erbrachten Leistungen ermöglicht ein gezieltes Eingreifen in die Regulierungspraxis. Zusätzlich gewonnene Erkenntnisse fließen in die Produktentwicklung ein.

Im März 2006 haben wir unser Privatkundenangebot für Familien im „Produkt-Baustein-System“ mit dem Biene Maja UnfallSchutz für Kinder (einschließlich der innovativen Zusatz-Bausteine Familien-SchutzBrief, Kinder-RehaPlus und unserem neuen InvaliditätsSchutz bei Krankheit) weiter ausgebaut. Wir bieten damit die familienfreundlichste Kinder-Unfallversicherung im deutschen Markt, die für die Eltern betroffener Kinder aktive Unterstützung und finanzielle Entlastung bedeutet.

Geschäftsfeld Finanzdienst- leistungen

Das Geschäftsfeld Finanzdienstleistungen umfaßt die Vermittlung von Kapitalanlagen, insbesondere von Investmentfonds und Bausparverträgen, sowie die Versicherungsvermittlung an Dritte. Ebenso ist das Bankgeschäft der Fürst Fugger Privatbank KG enthalten.

In den ersten drei Monaten des Jahres 2006 wurden Provisionserlöse in Höhe von 11,0 (11,5) Millionen EUR erzielt.

Die Fürst Fugger Privatbank KG verwaltete zum 31.03.2006 ein Depotvolumen von 2,028 Milliarden EUR. Im Vergleich zum Vorjahr wurde es deutlich um 613,2 Millionen EUR gesteigert. Das von der NÜRNBERGER Investment Services GmbH, einer 100prozentigen Tochtergesellschaft der Bank, an ausgewählte Kapitalanlagegesellschaften vermittelte Depotvolumen stieg seit dem 31.03.2005 um 20,0 % auf 497,0 Millionen EUR.

Die Fondsbranche ist mit den höchsten Nettomittelzuflüssen seit fünf Jahren gut in das 1. Quartal 2006 gestartet. Private Investoren fragen wieder verstärkt konservative Lösungen nach. Rentenprodukte und geldmarktnahe Anlagen erfreuen sich besonderer Beliebtheit. Die von der Fürst Fugger Privatbank KG aktiv gemanagten und mehrfach ausgezeichneten Vermögensverwaltungsprodukte konnten an dieser erfreulichen Entwicklung partizipieren.

Ausblick

Gesamtwirtschaftliche Lage

Führende Wirtschaftsforschungsinstitute erwarten nach jüngsten Prognosen für das laufende Jahr ein Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts in Deutschland zwischen 1,7 und 2,1 %. Es wird mit einem leichten Anstieg des privaten Verbrauchs gerechnet, welcher auch aus den Vorzieheffekten der für Anfang 2007 geplanten Mehrwertsteuererhöhung resultiert. Das weitere Wachstum wird von steigenden Exporten getragen. Diese sollen sich im Jahr 2006 real um 10,5 %, nach 6,3 % im Vorjahr, erhöhen.

Der Anstieg der Verbraucherpreise in Deutschland um 2,0 % im Jahr 2005 wurde vor allem durch die Verteuerung von Energie ausgelöst. Der Preisanstieg bei Energie wird sich voraussichtlich verlangsamen und die Inflationsrate 2006 ca. 1,6 % betragen.

Am Arbeitsmarkt dürfte sich die Lage auch im laufenden Jahr kaum bessern. Es ist mit einer Stagnation der Anzahl sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse zu rechnen.

Die voraussichtlich nur vorübergehende leichte Besserung der Binnenkonjunktur wird per Saldo nicht ausreichen, um spürbare Impulse auf die Versicherungsnachfrage zu bewirken.

**NÜRNBERGER
Konzern**

Obwohl vom gesamtwirtschaftlichen Umfeld nur schwache Impulse für die Entwicklung der Versicherungswirtschaft zu erwarten sind, rechnen wir im Geschäftsjahr 2006 aufgrund der strategischen Ausrichtung unserer Versicherungsgruppe mit einer weiteren Erhöhung des Konzernergebnisses auf einen Wert in der Größenordnung von 30 Millionen EUR. Dabei gehen wir von einer moderat positiven Entwicklung der Kapitalmärkte aus.

Vor dem Hintergrund des steigenden Bedarfs an eigenverantwortlicher Altersvorsorge erwarten wir aus den Geschäftsfeldern Lebensversicherung, Pensionsgeschäft und Finanzdienstleistungen positive Impulse. Dies gilt – sofern der gesundheitspolitische Status quo bestehen bleibt – auch für die Krankenversicherung. Im Segment Schaden- und Unfallversicherung achten wir aufgrund des anhaltend starken Wettbewerbsdrucks, der auf das Wachstum des Geschäftsvolumens eher dämpfend wirkt, auf eine Geschäftsentwicklung, bei der ein positiver Ergebnisbeitrag mit einer Schaden-/Kostenquote von unter 95,0 % sicherzustellen ist. Insgesamt erwarten wir für das Jahr 2006, daß die gesamten Beitragseinnahmen um etwa 0,5 % auf gut 3 Milliarden EUR steigen.

Die Vertriebsleistung werden wir durch einen gezielten personellen Ausbau unserer Vertriebsorganisation, verbunden mit einer ständigen Optimierung der Strukturen und Prozesse, weiter erhöhen. Die erfolgreichen Maßnahmen zur Kostendämpfung bei den Konzerngesellschaften führen wir konsequent fort.

Für die NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft rechnen wir, aufgrund der Gewinnverwendungsvorschläge und Planungen der wesentlichen Tochtergesellschaften und Beteiligungen, für das Geschäftsjahr 2006 mit weiter steigenden Beteiligungserträgen und einem Jahresergebnis, das Raum für eine nach oben gerichtete Dividendenkontinuität schafft.

Soweit wir in diesem Quartalsbericht Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewißheiten verbunden sein. Eventuelle Abweichungen können sich aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation, der Entwicklung der Finanzmärkte und der Wechselkurse sowie aufgrund nationaler und internationaler Gesetzesänderungen ergeben.

Bei allen Konzerngesellschaften besteht ein umfassendes Risikomanagementsystem. Möglichen Risiken aus dem Versicherungsgeschäft begegnen wir durch vorsichtige Zeichnungspolitik und geeignete Produktauswahl. Die Risiken der Kapitalanlage werden durch geeignete Controlling-Instrumente und Szenario-Rechnungen gesteuert. Der Marktentwicklung entsprechend werden die Bestände an kurssensitiven Papieren zeitweilig abgesichert. Unser Risikomanagementsystem ist mit den Wirtschaftsprüfern abgestimmt und wird ständig weiterentwickelt. In unserem Geschäftsbericht informieren wir darüber ausführlich.

Konzernbilanz

zum 31. März 2006
in EUR

Aktivseite	Nr. im Anhang	31.03.2006	31.12.2005
A. Immaterielle Vermögensgegenstände	1		
I. Geschäfts- oder Firmenwert		85.205.436	85.931.442
II. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände		51.368.530	50.610.810
		136.573.966	136.542.252
B. Kapitalanlagen			
I. Fremdgenutzte Grundstücke und Bauten		439.306.765	454.583.807
II. Anteile an Tochter- und assoziierten Unternehmen		255.836.445	248.218.417
III. Finanzinstrumente			
1. Darlehen	4.641.810.618		4.336.603.017
2. Gehalten bis zur Endfälligkeit	2.000.248		2.000.248
3. Jederzeit veräußerbar	7.390.145.834		7.536.706.591
4. Handelsbestände	646.090.473		710.770.084
		12.680.047.173	12.586.079.940
IV. Übrige Kapitalanlagen			
1. Einlagen bei Kreditinstituten	180.165.406		257.887.086
2. Andere Kapitalanlagen	63.236		56.898
		180.228.642	257.943.984
V. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft		3.570.364	3.515.800
		13.558.989.389	13.550.341.948
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebens- und Unfallversicherungspolice		4.226.792.701	3.913.410.369
D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen		644.897.802	633.152.890
E. Sonstiges langfristiges Vermögen			
I. Eigengenutzter Grundbesitz		178.871.384	179.233.873
II. Sonstiges langfristiges Sachanlagevermögen	2	22.670.624	23.550.821
III. Aktive latente Steuern		377.726.881	392.779.217
		579.268.889	595.563.911
F. Forderungen	3		
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft		393.109.818	389.145.306
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		6.389.599	13.601.073
III. Steuerforderungen		23.951.063	20.344.610
IV. Sonstige Forderungen		314.171.128	369.388.557
		737.621.608	792.479.546
Übertrag:		19.884.144.355	19.621.490.916

Passivseite	Nr. im Anhang	31.03.2006	31.12.2005
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	40.320.000		40.320.000
II. Kapitalrücklage	136.382.474		136.382.474
III. Gewinnrücklagen	323.344.828		303.161.320
IV. Übrige Rücklagen	129.726.967		124.040.207
V. Konzernergebnis auf Anteilseigner des NÜRNBERGER Konzerns entfallend	10.924.770		20.945.652
VI. Ausgleichsposten für die Anteile der anderen Gesellschafter in Höhe ihres Anteils am Eigenkapital	72.845.191		71.025.694
		713.544.230	695.875.347
B. Nachrangige Verbindlichkeiten		186.514.800	186.400.832
C. Versicherungstechnische Rückstellungen			
I. Beitragsüberträge	297.622.541		173.727.267
II. Deckungsrückstellung	10.008.854.730		9.991.529.719
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	881.075.853		942.939.408
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	1.004.310.665		1.038.370.168
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	13.113.267		12.997.685
		12.204.977.056	12.159.564.247
D. Verbindlichkeiten aus gutgeschriebenen Überschußanteilen		665.195.903	685.568.365
E. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebens- und Unfallversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird			
Deckungsrückstellung		4.232.056.474	3.918.552.442
F. Andere Rückstellungen			
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	208.825.490		209.257.764
II. Steuerrückstellungen	58.343.466		59.169.131
III. Passive latente Steuern	378.086.588		387.424.553
IV. Sonstige Rückstellungen	41.480.354		60.197.804
		686.735.898	716.049.252
Übertrag:		18.689.024.361	18.362.010.485

Aktivseite	Nr. im Anhang	31.03.2006	31.12.2005
Übertrag:		19.884.144.355	19.621.490.916
G. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		170.287.675	150.308.876
H. Übrige kurzfristige Aktiva			
I. Grundbesitz zur baldigen Veräußerung bestimmt		2.785.925	2.785.925
II. Vorräte		3.312.752	3.744.676
III. Andere kurzfristige Vermögensgegenstände		62.757.957	69.680.926
		68.856.634	76.211.527
Summe der Aktiva		<u>20.123.288.664</u>	<u>19.848.011.319</u>

Passivseite	Nr. im Anhang	31.03.2006	31.12.2005
Übertrag:		18.689.024.361	18.362.010.485
G. Verbindlichkeiten			
I. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		332.905.847	328.249.146
II. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	4	172.165.090	215.425.080
III. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		22.684.362	13.515.967
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		542.023.304	538.773.577
V. Sonstige Verbindlichkeiten		352.141.001	383.338.365
		1.421.919.604	1.479.302.135
H. Rechnungsabgrenzungsposten		12.344.699	6.698.699
Summe der Passiva		<u>20.123.288.664</u>	<u>19.848.011.319</u>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2006
in EUR

	Nr. im Anhang	1/2006	1/2005
1. Beitragseinnahmen	5	760.670.951	754.735.884
2. Erträge aus Kapitalanlagen		512.826.366	305.196.938
3. Erträge aus Rückversicherungsgeschäft		118.028.019	127.003.165
4. Sonstige Erträge		39.258.087	40.969.400
Summe Erträge (1. bis 4.)		1.430.783.423	1.227.905.387
5. Aufwendungen für Versicherungsleistungen		– 919.316.247	– 763.875.667
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		– 186.040.899	– 194.916.204
7. Aufwendungen aus Rückversicherungsgeschäft		– 138.537.274	– 131.813.172
8. Aufwendungen für Kapitalanlagen		– 113.904.077	– 73.154.224
9. Finanzierungsaufwendungen		– 4.435.807	– 2.760.100
10. Sonstige Aufwendungen		– 35.501.500	– 34.985.017
Summe Aufwendungen (5. bis 10.)		– 1.397.735.804	– 1.201.504.384
11. Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert		33.047.619	26.401.003
12. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert		– 1.015.521	– 301.083
13. Ergebnis vor Steuern		32.032.098	26.099.920
14. Steuern		– 21.096.448	– 17.147.052
15. Konzernergebnis		10.935.650	8.952.868
davon:			
– auf Anteilseigner des NÜRNBERGER Konzerns entfallend		10.924.770	9.223.833
– auf Anteile der anderen Gesellschafter entfallend		10.880	– 270.965
Ergebnis je Aktie ¹		0,95	0,80

¹ Verwässert = unverwässert

Kapitalflußrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2006
in TEUR

	1/2006	1/2005
1. Konzernergebnis	10.936	8.953
2. Veränderung der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	347.172	285.863
3. Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten	20.982	44.865
4. Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	– 23.204	– 29.727
5. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	– 44.216	– 31.515
6. Veränderung sonstiger Bilanzposten	– 18.506	– 59.365
7. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Berichtigungen des Überschusses	– 183.561	– 433.416
8. Kapitalfluß aus der laufenden Geschäftstätigkeit	109.603	– 214.342
9. Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	–	–
10. Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	–	– 589
11. Einzahlungen aus dem Verkauf und der Endfälligkeit von übrigen Kapitalanlagen	1.177.167	1.406.115
12. Auszahlungen aus dem Erwerb von übrigen Kapitalanlagen	– 1.227.364	– 1.331.290
13. Einzahlungen aus dem Verkauf von Kapitalanlagen der Fondsgebundenen Versicherung	47.708	149.881
14. Auszahlungen aus dem Erwerb von Kapitalanlagen der Fondsgebundenen Versicherung	– 85.042	– 201.840
15. Sonstige Einzahlungen	916	9.804
16. Sonstige Auszahlungen	– 6.373	– 8.359
17. Kapitalfluß aus der Investitionstätigkeit	– 92.988	23.722
18. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	–	–
19. Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	–	–
20. Dividendenzahlungen	–	–
21. Einzahlungen und Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	3.364	– 1.526
22. Kapitalfluß aus der Finanzierungstätigkeit	3.364	– 1.526
23. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	19.979	– 192.146
24. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	150.309	408.733
25. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	170.288	216.587

Entsprechend IAS 7.20 haben wir den Kapitalfluß aus der laufenden Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode dargestellt. Die Kapitalflußrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel der NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE im Laufe des 1. Quartals durch Zu- und Abflüsse verändert haben. Dabei erfolgt eine Dreiteilung der Zahlungsströme in laufende Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Der in der Kapitalflußrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds umfaßt die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand und entspricht damit dem Aktivposten G. der Konzernbilanz. Aus Zinsen ergaben sich Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von 149,6 (154,5) Millionen EUR, aus Dividenden in Höhe von 12,7 (9,8) Millionen EUR. Die Zahlungsmittelabflüsse aus Zinsen betragen 10,6 (9,9) Millionen EUR. Aus Ertragsteuern resultiert ein Mittelabfluß in Höhe von 10,9 (31,4) Millionen EUR.

Segmentberichterstattung

Gliederung der Konzernbilanz nach Geschäftsfeldern
in TEUR

Aktivseite	Leben		Pensionsgeschäft		Kranken	
	31.03.2006	31.12.2005	31.03.2006	31.12.2005	31.03.2006	31.12.2005
A. Immaterielle Vermögensgegenstände						
I. Geschäfts- oder Firmenwert	287	915	—	—	—	—
II. Sonstige immat. Vermögensgegenstände	28.105	28.078	12	4	1.647	1.565
B. Kapitalanlagen	11.784.270	11.871.211	29.772	24.948	261.039	246.453
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebens- und Unfallversicherungspolice	4.225.808	3.912.736	5.795	5.637	—	—
D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	331.381	327.511	135	135	—	—
E. Sonstiges langfristiges Vermögen	352.164	365.070	5.059	5.052	2.837	3.541
F. Forderungen	665.764	703.119	7.612	10.543	8.189	9.669
G. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	119.683	105.011	347	303	386	373
H. Übrige kurzfristige Aktiva	59.898	31.633	1	10	—	2.478
Summe der Segmentaktiva	<u>17.567.360</u>	<u>17.345.284</u>	<u>48.733</u>	<u>46.632</u>	<u>274.098</u>	<u>264.079</u>
Passivseite						
A. Eigenkapital	333.428	329.921	7.994	7.964	14.782	14.718
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	92.000	92.000	—	—	3.000	3.000
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	10.998.543	11.039.636	28.542	22.354	246.851	239.266
D. Verbindlichkeiten aus gutgeschriebenen Überschußanteilen	665.001	685.401	195	167	—	—
E. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebens- und Unfallversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	4.225.528	3.912.335	5.795	5.637	—	—
F. Andere Rückstellungen	351.581	376.894	172	281	4.346	5.670
G. Verbindlichkeiten	895.525	907.745	6.035	10.229	5.119	1.425
H. Rechnungsabgrenzungsposten	5.754	1.352	—	—	—	—
Summe der Segmentpassiva	<u>17.567.360</u>	<u>17.345.284</u>	<u>48.733</u>	<u>46.632</u>	<u>274.098</u>	<u>264.079</u>

Schaden und Unfall		Finanzdienstleistungen		Konsolidierung/Sonstiges		Konzernwert	
31.03.2006	31.12.2005	31.03.2006	31.12.2005	31.03.2006	31.12.2005	31.03.2006	31.12.2005
67.586	67.586	9.246	9.246	8.086	8.184	85.205	85.931
20.517	19.832	8	9	1.080	1.123	51.369	50.611
1.057.542	945.859	272.287	301.184	154.079	160.687	13.558.989	13.550.342
739	586	—	—	— 5.549	— 5.549	4.226.793	3.913.410
314.882	307.387	—	—	— 1.500	— 1.880	644.898	633.153
193.796	195.673	5.692	7.434	19.721	18.794	579.269	595.564
191.975	190.328	34.449	57.048	— 170.368	— 178.227	737.621	792.480
25.280	31.021	28.107	13.507	— 3.515	94	170.288	150.309
3.571	36.397	2.897	2.844	2.490	2.849	68.857	76.211
1.875.888	1.794.669	352.686	391.272	4.524	6.075	20.123.289	19.848.011
400.299	392.777	35.632	33.218	— 78.591	— 82.723	713.544	695.875
20.000	20.000	9.015	8.901	62.500	62.500	186.515	186.401
944.353	872.027	—	—	— 13.312	— 13.719	12.204.977	12.159.564
—	—	—	—	—	—	665.196	685.568
738	586	—	—	— 5	— 5	4.232.056	3.918.553
238.782	243.650	11.537	12.093	80.318	77.461	686.736	716.049
271.709	265.555	296.465	337.057	— 52.933	— 42.709	1.421.920	1.479.302
7	74	37	3	6.547	5.270	12.345	6.699
1.875.888	1.794.669	352.686	391.272	4.524	6.075	20.123.289	19.848.011

Segmentberichterstattung

Gliederung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2006 nach Geschäftsfeldern
in TEUR

	Leben		Pensionsgeschäft		Kranken	
	1/2006	1/2005	1/2006	1/2005	1/2006	1/2005
1. Beitragseinnahmen	507.414	500.128	9.342	5.698	34.603	33.365
2. Erträge aus Kapitalanlagen	488.897	285.797	251	94	2.658	2.369
3. Erträge aus Rückversicherungsgeschäft	12.337	12.490	—	—	6	10
4. Sonstige Erträge	31.029	30.681	336	2.023	49	30
Summe Erträge (1. bis 4.)	1.039.677	829.096	9.929	7.815	37.316	35.774
5. Aufwendungen für Versicherungsleistungen	- 772.774	- 598.519	- 6.666	- 2.711	- 29.760	- 28.056
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 109.317	- 114.210	- 3.202	- 4.976	- 6.519	- 6.946
7. Aufwendungen aus Rückversicherungsgeschäft	- 14.459	- 14.304	—	—	- 65	- 65
8. Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 107.352	- 67.299	- 20	- 4	- 68	- 21
9. Finanzierungsaufwendungen	- 783	- 541	—	—	—	—
10. Sonstige Aufwendungen	- 23.762	- 22.811	- 50	- 86	- 99	- 96
Summe Aufwendungen (5. bis 10.)	- 1.028.447	- 817.684	- 9.938	- 7.777	- 36.511	- 35.184
11. Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	11.230	11.412	- 9	38	805	590
12. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	- 628	—	—	—	—	—
13. Ergebnis vor Steuern	10.602	11.412	- 9	38	805	590
14. Steuern	- 6.814	- 6.849	63	33	- 338	- 257
15. Konzernergebnis ¹⁾	3.788	4.563	54	5	467	333

¹⁾ Aufwendungen/Fehlbeträge sind mit „-“ gekennzeichnet

Eigenkapitalentwicklung

in TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Erwirt- schaftetes Konzern- eigenkapital	Neu- bewertungs- rücklage	Kumuliertes übriges Konzernergebnis	Währungs- differenzen	andere neutrale Trans- aktionen
Stand 31.12.2004	40.320	136.382	295.600	94.092	1.083	—	—
Ausgabe von Anteilen	—	—	—	—	—	—	—
gezahlte Dividenden	—	—	- 11.520	—	—	—	—
Änderungen des Konsolidie- rungskreises	—	—	- 196.265	- 137.996	- 1.441	—	—
übrige Veränderungen	—	—	215.346	—	1.207	—	—
Konzernüberschuß	—	—	20.946	—	—	—	—
übriges Konzernergebnis	—	—	—	167.095	—	—	—
Konzerngesamtergebnis	—	—	20.946	167.095	—	—	—
Stand 31.12.2005	40.320	136.382	324.107	123.191	849	—	—
Ausgabe von Anteilen	—	—	—	—	—	—	—
gezahlte Dividenden	—	—	—	—	—	—	—
Änderungen des Konsolidie- rungskreises	—	—	—	—	—	—	—
übrige Veränderungen	—	—	- 762	—	- 195	—	—
Konzernüberschuß	—	—	10.925	—	—	—	—
übriges Konzernergebnis	—	—	—	5.882	—	—	—
Konzerngesamtergebnis	—	—	10.925	5.882	—	—	—
Stand 31.03.2006	40.320	136.382	334.270	129.073	654	—	—

Eigenkapital ohne Anteil Minderheits- gesellschafter	Minder- heiten- kapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis		Eigenkapital der Minder- heitsgesell- schafter	Konzern- eigenkapital
		Währungs- differenzen	andere neutrale Trans- aktionen		
567.477	91.671	- 1.581	—	90.090	657.567
—	—	—	—	—	—
- 11.520	- 2.618	—	—	- 2.618	- 14.138
- 335.702	- 10.212	2.229	—	- 7.983	- 343.685
216.553	- 18.186	- 967	—	- 19.153	197.400
20.946	- 726	—	—	- 726	20.220
167.095	11.416	—	—	11.416	178.511
188.041	10.690	—	—	10.690	198.731
624.849	71.345	- 319	—	71.026	695.875
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
- 957	- 1.248	- 8	—	- 1.256	- 2.213
10.925	11	—	—	11	10.936
5.882	3.064	—	—	3.064	8.946
16.807	3.075	—	—	3.075	19.882
640.699	73.172	- 327	—	72.845	713.544

Konzernanhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den vorliegenden Quartalsbericht der NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE für das 1. Quartal haben wir in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt und die Vorschriften des § 315a HGB in Verbindung mit IAS 34 berücksichtigt. Alle Standards, deren Anwendung für die Berichtsperiode vorgeschrieben war, sowie alle vom International Financial Reporting Interpretations Committee bzw. der Vorgängerorganisation Standing Interpretations Committee (IFRIC bzw. SIC) verabschiedeten Interpretationen wurden beachtet. Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen, die im Jahresabschluß zum 31.12.2005 angewendet wurden.

Währungs-umrechnung

Die Berichtswährung der NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE ist der Euro. Währungsumrechnungen erfolgten mit dem Mittelkurs (Referenzkurs), wobei Bilanzwerte mit dem Stichtagskurs und Werte aus der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs umgerechnet wurden.

Die Kurse der umzurechnenden Währungen stellen sich wie folgt dar (1 EUR entspricht dem jeweiligen Wert):

	Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
	31.03.2006	31.12.2005	1/2006	1/2005
Schweizer Franken	1,5801	1,5551	1,5588	1,5488
US-Dollar	1,2104	1,1797	1,2020	1,3111

Konsolidierungskreis

In den Quartalsabschluß einbezogen wurden außer der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft als Mutterunternehmen noch 54 Tochterunternehmen. Darin enthalten sind acht inländische Versicherungsunternehmen einschließlich einer Pensionskasse, zwei ausländische Versicherungsunternehmen, ein Pensionsfonds, ein Kreditinstitut sowie ein Kommunikations-Dienstleistungsunternehmen. Bei den übrigen Tochterunternehmen handelt es sich hauptsächlich um Finanzdienstleistungs-, Grundstücks- und Beteiligungsverwaltungsgesellschaften sowie Spezialfonds. Zwei Gemeinschaftsunternehmen, darunter eine inländische Versicherungsgesellschaft, die wir unmittelbar oder mittelbar gemeinsam mit anderen Anteilseignern führen, sind anteilig konsolidiert.

25 in- und ausländische Gesellschaften, auf die wir einen maßgeblichen Einfluß ausüben, haben wir als assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet.

Am bereits konsolidierten Tochterunternehmen Communication Center Nürnberg (CCN) GmbH wurden weitere 35 % der Anteile erworben. Die Gesellschaft befindet sich nun zu 95 % in Konzernbesitz.

Ein Tochterunternehmen wurde zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Ferner haben wir auf die Konsolidierung von zwei Tochterunternehmen eines anteilig einbezogenen Unternehmens verzichtet. Diese Gesellschaften sind aus Konzernsicht unwesentlich. Ihr aggregierter Umsatz beträgt weniger als 1 % des Konzernumsatzes.

Überleitungsrechnung

Den Konzernjahresabschluß 2005 der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft haben wir erstmals nach den IFRS aufgestellt. Übergangszeitpunkt von der bisherigen HGB-Rechnungslegung ist somit der 01.01.2004. Die Überleitung des Konzern-Eigenkapitals zu diesem Zeitpunkt ist im Konzernanhang zum Konzernjahresabschluß 2005 dargestellt.

Die Überleitung des Konzern-Eigenkapitals zum 31.03.2005 zeigt folgende Tabelle:

	TEUR
Konzern-Eigenkapital zum 31.03.2005 nach HGB	610.306
Aktivierung selbsterstellter immaterieller Vermögenswerte	31.271
Auflösung Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	169.292
Umbewertung Pensionsrückstellungen einschließlich	
Passivierung Verpflichtungen gegenüber Unterstützungskasse	– 140.893
Umbewertung Grundbesitz	6.957
Umbewertung Finanzinstrumente	136.705
Bildung latenter Steuern	– 13.695
Bildung latenter Rückstellung für Beitragsrückerstattung	– 156.496
Veränderung Fremdanteile	22.366
Sonstige Umbewertungen	1.627
Konzern-Eigenkapital zum 31.03.2005 nach IFRS	<u>667.440</u>

Folgende Übersicht stellt die Überleitung des Konzernergebnisses im 1. Quartal 2005 von HGB auf IFRS dar:

	TEUR
Konzernergebnis nach Steuern zum 31.03.2005 nach HGB	9.108
+ Veränderung der Pensionsrückstellungen einschließlich	
Passivierung Verpflichtungen gegenüber Unterstützungskasse	1.835
+ Verminderung Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	3.078
– Aufwand aus latenter Rückstellung für Beitragsrückerstattung	– 10.388
– Aufwand aus der Bilanzierung latenter Steuern	– 6.242
+ Veränderung Ergebnis assoziierte Unternehmen	2.583
– Erfolgswirksame Umbewertung von Finanzinstrumenten	– 7.523
– Veränderung der Veräußerungsgewinne für Grundbesitz durch	
Zeitwertbilanzierung	– 1.542
+ Veränderung Konsolidierungskreis	19.382
– Sonstige Unterschiede	– 1.338
Konzernergebnis nach Steuern zum 31.03.2005 nach IFRS	<u>8.953</u>

Erläuterungen zur Konzernbilanz und Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Der aus der Kapitalaufrechnung der in den Konzernabschluß einbezogenen Tochterunternehmen stammende Geschäfts- oder Firmenwert hat sich im 1. Quartal 2006 wie folgt entwickelt:

	TEUR
Bilanzwert 31.12.2005	85.931
Zugänge	290
Abgänge	—
Außerplanmäßige Abschreibungen	— 1.016
Bilanzwert 31.03.2006	85.205

Unter dem Posten Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände werden im wesentlichen erworbene Nutzungsrechte, Softwareprogramme und Lizenzen ausgewiesen.

(2) Sonstiges langfristiges Sachanlagevermögen

Die Position beinhaltet die folgenden Teilbeträge:

	31.03.2006	31.12.2005
	TEUR	TEUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.434	16.153
Technische Anlagen und Maschinen	667	724
Mietereinbauten	6.570	6.674
Bilanzwert	22.671	23.551

(3) Forderungen

Forderungen wurden zu Stichtagskursen bewertet; Abschläge für erkennbare Risiken waren nicht vorzunehmen.

Die Bilanzposition Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft setzt sich zusammen aus Forderungen an:

	31.03.2006	31.12.2005
	TEUR	TEUR
Versicherungsnehmer:		
fällige Ansprüche	72.306	75.369
noch nicht fällige Ansprüche	242.021	240.347
	314.327	315.716
Versicherungsvermittler	78.783	73.429
Bilanzwert	393.110	389.145

(4) Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber:

	31.03.2006	31.12.2005
	TEUR	TEUR
Versicherungsnehmern	107.793	152.476
Versicherungsvermittlern	64.372	62.949
Bilanzwert	172.165	215.425

(5) Beitragseinnahmen

Folgende Übersicht erläutert die Zusammensetzung der Beitragseinnahmen und deren Verteilung auf einzelne Geschäftsfelder im 1. Quartal 2006 sowie dem Vergleichszeitraum des Vorjahres:

	1/2006	1/2005
	TEUR	TEUR
Gebuchte Bruttobeiträge aus selbst abgeschlossenem Versicherungsgeschäft		
Geschäftsfeld Lebensversicherung	482.250	477.148
Geschäftsfeld Pensionsgeschäft	9.369	5.734
Geschäftsfeld Krankenversicherung	30.099	26.653
Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung	338.626	363.162
Konsolidierung/Sonstiges	– 1.294	– 1.719
	859.050	870.978
Gebuchte Bruttobeiträge aus übernommenem Versicherungsgeschäft		
Geschäftsfeld Lebensversicherung	–	4
Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung	2.487	27
Konsolidierung/Sonstiges	– 6	– 6
	2.481	25
Beiträge aus Rückstellung für Beitragsrückerstattung		
Geschäftsfeld Lebensversicherung	18.312	18.477
Geschäftsfeld Pensionsgeschäft	94	58
Geschäftsfeld Krankenversicherung	4.425	6.632
	22.831	25.167
Veränderung der Bruttobeitragsüberträge		
Geschäftsfeld Lebensversicherung	6.852	4.499
Geschäftsfeld Pensionsgeschäft	– 121	– 94
Geschäftsfeld Krankenversicherung	79	80
Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung	– 130.501	– 145.919
	– 123.691	– 141.434
Summe Beitragseinnahmen laut Konzern-GuV	760.671	754.736

Segmentumsatz- erlöse und -ergebnisse

Die Geschäftsfelder der NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE erzielten im 1. Quartal 2006 und dem Vergleichszeitraum des Vorjahres nachstehende Umsatzerlöse und Ergebnisse. Als Umsatzerlöse betrachten wir die verdienten Bruttobeiträge (einschließlich der Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung), Erträge aus Kapitalanlagen (ohne nicht realisierte Gewinne aus den Kapitalanlagen der Fondsgebundenen Versicherungen) und die Provisionserlöse aus dem Vermittlungsgeschäft.

	1/2006 TEUR	1/2005 TEUR
Lebensversicherung		
Beiträge	507.414	500.128
Erträge aus Kapitalanlagen	211.343	195.208
Provisionserlöse	180	213
Umsatzerlöse	718.937	695.549
Ergebnis	3.788	4.563
Pensionsgeschäft		
Beiträge	9.342	5.698
Erträge aus Kapitalanlagen	244	92
Umsatzerlöse	9.586	5.790
Ergebnis	54	5
Krankenversicherung		
Beiträge	34.603	33.365
Erträge aus Kapitalanlagen	2.658	2.369
Umsatzerlöse	37.261	35.734
Ergebnis	467	333
Schaden- und Unfallversicherung		
Beiträge	210.612	217.270
Erträge aus Kapitalanlagen	16.081	11.367
Provisionserlöse	2.949	2.842
Umsatzerlöse	229.642	231.479
Ergebnis	10.366	4.533
Finanzdienstleistungen		
Erträge aus Kapitalanlagen	5.143	4.407
Provisionserlöse	11.043	11.478
Umsatzerlöse	16.186	15.885
Ergebnis	2.414	331

Mitarbeiter

Zum 31.03.2006 waren insgesamt 5.456 Arbeitnehmer im Innen- und Außendienst sowie 398 Auszubildende bei Unternehmen der NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE beschäftigt.

	31.03.2006	31.12.2005	31.03.2005
Inland			
Innendienst	3.499	3.516	3.590
davon anteilig bei quotal einbezogenen Unternehmen	52	49	46
angestellter Außendienst	1.688	1.701	1.616
davon anteilig bei quotal einbezogenen Unternehmen	23	23	22
Ausland			
Innendienst	237	236	236
davon anteilig bei quotal einbezogenen Unternehmen	7	7	7
angestellter Außendienst	32	34	33
davon anteilig bei quotal einbezogenen Unternehmen	10	10	10
	5.456	5.487	5.475
Auszubildende			
Inland	383	419	343
Ausland	15	15	13
	398	434	356

Nürnberg, 15. Mai 2006

Vorstand der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft

Günther Riedel

Dr. Werner Rupp

Dipl.-Päd. Walter Bockshecker

Dipl.-Kfm. Henning von der Forst

Dr. Wolf-Rüdiger Knocke

Dr. Hans-Joachim Rauscher

Dr. Armin Zitzmann

Finanzkalender

Zwischenbericht zum 30. Juni 2006
August 2006

Quartalsbericht zum 30. September 2006
November 2006

Unsere Geschäfts- und Zwischenberichte – in deutscher und in englischer Sprache – sowie weitere aktuelle Informationen zur NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE und zur Aktie der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft finden Sie auch im Internet (<http://www.nuernberger.de>) in der Rubrik „Unternehmen/Investor Relations“.

NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE
Investor Relations
Ostendstraße 100
90334 Nürnberg

Telefon: (0911) 5 31-27 12
Telefax: (0911) 5 31-47 15
e-mail: uwe.carr@nuernberger.de

